

# „Unser Europäischer Fußabdruck“

Als allgemeinbildende Schule sieht es die KGS als ihre Aufgabe, allen SchülerInnen die Bedeutung eines vereinten Europas zu verdeutlichen und möchte deshalb das Europa des 21. Jahrhunderts stärker im Schulalltag der KGS verankern. Europa soll langfristig, möglichst in allen Schulzweigen, Jahrgangsstufen und Fachbereichen, an der KGS präsent sein. Da für die Verbesserung unseres europäischen Fußabdrucks das Bewusstsein für Europa in der Schulgemeinschaft mehr gestärkt werden muss, stand der europäische Gedanke, wir als aktive EU-Bürger, im Zentrum dieses Projektes. In Anlehnung an den Arbeitsplan der KGS sollte auch der Einsatz von digitalen Medien im Unterricht erweitert werden und der Umgang mit Inklusion in den Fokus gerückt werden. Durch strukturierte Fortbildungsmaßnahmen und Hospitationen sollte der europäische Austausch unter KollegInnen gefördert und eine dauerhafte Vernetzung der KGS im europäischen ermöglicht werden.

Wir haben dieses europäische Fortbildungsprojekt als eine große Chance gesehen, zum Einen für das teilnehmende Personal der KGS individuell und zum Anderen für die KGS als Ganzes mit all ihren Beteiligten, um einen großen Schritt in Richtung Europa zu machen. Wir wollten

- das Bewusstsein für ein geeintes Europa stärken
- das interkulturelle Lernen weiter fördern
- den Austausch von Erfahrungen und erfolgreichen Unterrichtskonzepten ermöglichen
- die Chance ergreifen, einen europäischen englischsprachigen Austausch zu initiieren und Kontakte für weitere europäische Projekte zu knüpfen
- die Sprachfertigkeit der TeilnehmerInnen auffrischen
- die Nutzung neuer Medien im Unterricht kennen lernen und entsprechende Unterrichtsmodelle für die KGS übernehmen
- das personalisierte Lernen mit digitalen Medien, einschließlich vielfältigerer Bewertungsformen, in den Schulalltag der KGS integrieren
- den Umgang mit der sozialen Teilhabe im europäischen Ausland beobachten
- das Augenmerk auf die Bereitstellung individueller Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten legen
- einen Einblick in den lernziendifferenten Unterricht gewinnen
- das individualisierte, differenzierte und kooperative Lernen an der KGS weiterentwickeln

Die Ergebnisse des Projektes "Unser europäischer Fußabdruck" sind evident:

- 1) Europa hat einen größeren Stellenwert an der KGS
  - es wurden viele neue Kontakte geknüpft, aus denen neue Projekte entstanden sind: So arbeiten die LBS Stockholm Södra und die KGS gemeinsam an einem Immigrationsprojekt
  - das Kommunikationsnetzwerk auf europäischer Ebene ist stark gewachsen, sodass z.B. eine Studentin der Universität Groningen ihren letzten Ausbildungsabschnitt bei uns an der KGS durchführen wird
  - das europäische Bewusstsein wurde gestärkt, indem die Erfahrungen mit Einzug in das Europacurriculum der Schule erhalten haben und die Projektdurchführung auch erfolgreicher Bestandteil zur Ernennung "Europaschule" war
- 2) digitale Medien werden an der KGS insgesamt effektiver genutzt und die erste Tablet-Klasse wird zum SJ 2022/23 eingeführt
- 3) größere/r Zufriedenheit und Lernerfolg bei SchülerInnen und KollegInnen ist trotz heterogener Lernergruppen an der KGS eingetreten
- 4) eine gesteigerte Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns

Daraus folgt, dass sich an der KGS Schneverdingen sowohl die Unterrichtsqualität, unter methodischem und didaktischem Aspekt, gesteigert hat als auch das europäische Bewusstsein stärker verankert wurde.